

Quelle: caitlinjohnst.one

"Im Propagandakrieg ist es sehr schwierig, die Vereinigten Staaten zu besiegen"

Caitlin Johnstone

11.02.2024

10-13 Minuten

(Anmerkung: Weiterführende Links der Autorin finden sich nur im engl. Originaltext)

Hören Sie sich eine Lesung dieses Artikels an (Lesung von Tim Foley):
Ein unterschätzter Moment in Tucker Carlsons jüngstem Interview mit Wladimir Putin kam, als Putin andeutete, dass die NATO-Mächte hinter der Bombardierung der Nord-Stream-Pipeline im Jahr 2022 stecken. Carlson fragte daraufhin, warum Putin der Welt keine Beweise dafür vorlegen würde, um "einen Propagandasieg zu erringen".

"Im Propagandakrieg ist es sehr schwierig, die Vereinigten Staaten zu besiegen, weil die Vereinigten Staaten alle Medien der Welt und viele europäische Medien kontrollieren", antwortete Putin und fügte hinzu: "Der eigentliche Nutznießer der größten europäischen Medien sind amerikanische Finanzinstitute."

Ich weiß nicht, was genau er mit seinen Nord Stream-Andeutungen meint, aber Putin hat definitiv recht, was die Stärke der amerikanischen Propagandamaschine angeht. Von allen Fronten, an denen man die Vereinigten Staaten herausfordern könnte, ist die Propaganda sicherlich die ungünstigste. Das US-Imperium verfügt über die bei weitem ausgeklügeltste und effektivste Propagandamaschine, die es je gegeben hat, und die so komplex arbeitet, dass die meisten Menschen nicht einmal wissen, dass sie existiert.

In einem "Faktencheck"-Artikel mit dem Titel "5 Lügen und 1 Wahrheit aus Putins Interview mit Tucker Carlson" bezeichnet Politico Europe die obige Behauptung als Lüge mit der Begründung, dass in Russland die Medien staatlich geführt werden, während die US-Medien in Privatbesitz sind.

"Die größten Nachrichtenmedienunternehmen sind in Privatbesitz und arbeiten ohne direkte staatliche Kontrolle, im Gegensatz zur staatlich kontrollierten Medienlandschaft in Russland", schreibt Sergey Goryashko von Politico. "Das russische Staatsfernsehen und die wichtigsten Nachrichtenagenturen dort sind Eigentum der Regierung, und der Kreml kontrolliert andere Medien oder vernichtet diejenigen, die nicht bereit sind, mit ihm zusammenzuarbeiten."

Am Ende des Artikels steht eine Zeile mit folgendem Wortlaut: "Sergey Goryashko ist im Rahmen des von der EU finanzierten EU4FreeMedia-Residency-Programms bei POLITICO untergebracht."

EU4FreeMedia ist eine Operation der Europäischen Union zur Verwaltung von Berichten, die eingerichtet wurde, um "russische Journalisten im Exil" in führende europäische Publikationen zu integrieren, d.h. um russischen Exilanten, die ein Hühnchen mit der gegenwärtigen Regierung in Moskau zu

rupfen haben, maximale Medienpräsenz zu bieten. Sie wird unter Beteiligung von Radio Free Europe/Radio Liberty betrieben, einem von der US-Regierung finanzierten Medienunternehmen unter dem Dach des US-Propagandadienstes USAGM.

Ich hätte mir keine bessere Illustration dafür ausdenken können, wovon ich hier spreche, als dass die US-Regierung und ihre europäischen Lakaien ein komplexes und ausgeklügeltes Projekt durchführen, um die europäischen Medien weiter gegen die Russische Föderation aufzubringen, was sich dann in einem Politico-Artikel äußert, in dem Putin als Lügner bezeichnet und behauptet wird, Propaganda gebe es im Westen nicht.

Es gibt einen alten Witz, der wie folgt geht:

Ein Sowjet und ein Amerikaner sitzen in einem Flugzeug nebeneinander.

"Warum fliegen Sie in die USA?", fragt der Amerikaner.

"Um amerikanische Propaganda zu studieren", antwortet der Sowjet.

"Welche amerikanische Propaganda?", fragt der Amerikaner.

"Genau", antwortet der Sowjet.

In Wirklichkeit erlaubt es das Wesen des zentralisierten US-Imperiums, eine massive, ununterbrochene internationale Propagandakampagne über Massenmedienplattformen zu führen, die sich zumeist in Privatbesitz befinden. Ein vielfältiges Netzwerk von Faktoren trägt zu dieser Dynamik bei, die ich in meinem ungewöhnlich langen Artikel "15 Gründe, warum Mitarbeiter von Massenmedien wie Propagandisten handeln" detailliert beschrieben habe, aber die Quintessenz ist, dass jeder, der reich genug ist, um eine Massenmedienplattform zu kontrollieren, ein ureigenes Interesse daran hat, den Status quo zu erhalten, auf dem sein Reichtum beruht, und er wird zu diesem Zweck auf verschiedene Weise mit den Machtstrukturen des Establishments zusammenarbeiten.

Die Tatsache, dass diese Massenmedien zwar unabhängig aussehen, aber als Propagandaorgane für das US-Imperium fungieren, ermöglicht es, dass die Propaganda in die Köpfe der Menschen eindringt, ohne einen Würgereflex des kritischen Denkens oder der Skepsis auszulösen, was nicht der Fall wäre, wenn die Menschen wüssten, dass diese Medien sie mit Propaganda füttern.

Propaganda hat nur dann eine wirkliche Überzeugungskraft, wenn man nicht weiß, dass sie auf einen einwirkt.

Die Unsichtbarkeit der US-Propaganda wird durch die subtilen Methoden, mit denen sie betrieben wird, noch verstärkt. Ein schönes Beispiel dafür ist die Berichterstattung über Israels anhaltende, von den USA unterstützte Massengräueltaten in Gaza.

In einem Artikel mit dem Titel "Coverage of Gaza War in the New York Times and Other Major Newspapers Heavily Favored Israel, Analysis Shows" (Berichterstattung über den Gaza-Krieg in der New York Times und anderen großen Zeitungen, die Israel stark begünstigt haben) berichtet The Intercept, dass eine Überprüfung von 1.000 Artikeln der New York Times, der Washington

Post und der Los Angeles Times über Israels Krieg gegen den Gaza-Streifen ergeben hat, dass die Zeitungen durchweg eine Wortwahl verwendeten, die israelischen Informationsinteressen diene.

"Hochemotionale Begriffe für die Tötung von Zivilisten wie 'Gemetzel', 'Massaker' und 'entsetzlich' wurden fast ausschließlich für Israelis reserviert, die von Palästinensern getötet wurden, und nicht umgekehrt", berichten Adam Johnson und Othman Ali von The Intercept. "Der Begriff 'Gemetzel' wurde von Redakteuren und Reportern verwendet, um die Tötung von Israelis gegenüber Palästinensern im Verhältnis 60 zu 1 zu beschreiben, und 'Massaker' wurde verwendet, um die Tötung von Israelis gegenüber Palästinensern im Verhältnis 125 zu 2 zu beschreiben. 'Entsetzlich' wurde verwendet, um die Tötung von Israelis gegenüber Palästinensern im Verhältnis 36 zu 4 zu beschreiben." Dies ist die Art von Manipulation, die ein gewöhnlicher Nachrichtenkonsument nicht bemerken würde. Wenn Sie nicht auf Verzerrungen achten und verfolgen, welche Wörter wo verwendet werden und welche nicht, werden Sie wahrscheinlich nicht bemerken, dass in Berichten über Palästinenser, die von Israelis getötet werden, emotionsgeladene Wörter fehlen.

Diese Art der Verzerrung zeigt sich auf alle möglichen Arten, wie die heutigen Schlagzeilen über die IDF, die ein sechsjähriges palästinensisches Mädchen namens Hind Rajab zusammen mit ihrer Familie getötet haben. Zuverlässige Propagandaorgane des Imperiums wie CNN, die New York Times und die BBC haben jeweils die Schlagzeilen "Fünfjähriges palästinensisches Mädchen tot aufgefunden, nachdem es in einem Auto unter israelischem Beschuss eingeklemmt war", "Vermisstes 6-jähriges Mädchen und Rettungsteam tot in Gaza aufgefunden, sagt Hilfsgruppe" und "Hind Rajab, 6, tot in Gaza aufgefunden, Tage nach Hilferufen". Im Gegensatz dazu berichtet Al Jazeera über dieselbe Geschichte mit der Schlagzeile "Leiche einer 6-Jährigen, die nach 12 Tagen durch israelischen Beschuss getötet wurde, gefunden", und Middle East Eye berichtet über "Hind Rajab: Palästinensisches Mädchen tot aufgefunden, nachdem es tagelang unter israelischem Beschuss stand". Es ist leicht, den Unterschied zu erkennen, wenn sie nebeneinander stehen, wie ich es gerade getan habe, aber wenn man nicht wirklich darauf achtet und nicht über ein gutes Hintergrundwissen verfügt, wird man wahrscheinlich übersehen, was hier vor sich geht. Wenn Sie wie die meisten Menschen sind und nicht über die Schlagzeile hinaus lesen, würden Sie aus den Schlagzeilen der imperialen Medien nie erfahren, dass das Kind von Israel getötet wurde, und Sie würden sicherlich nie von ihrem verzweiferten Hilferuf erfahren, als sie unter dem Beschuss der IDF gefangen und von den Leichen ihrer toten Verwandten umgeben war. Wenn Sie sich von den herkömmlichen Medien und ihren algorithmisch gesteigerten Online-Iterationen über die Welt informieren lassen, haben Sie einen weiteren Tag mit einer verzerrten Perspektive auf die Geschehnisse in Gaza verbracht.

Die westliche Presse schreibt ständig Schlagzeilen wie diese, wenn sie versucht, die Auswirkungen des Todes eines Menschen durch die Hand einer Partei, mit der sie sympathisiert, herunterzuspielen, insbesondere in Bezug auf

die Palästinenser. Letzten Monat veröffentlichte die BBC einen Artikel mit der Überschrift "Record number of civilians hurt by explosives in 2023" (Rekordzahl von durch Sprengstoff verletzten Zivilisten im Jahr 2023), als ob sie mit Feuerwerkskörpern oder ähnlichem falsch umgegangen wären, anstatt aktiv durch israelische Bomben getötet zu werden. Später revidierte die BBC ihre grauenhafte Schlagzeile, allerdings in die entgegengesetzte Richtung, indem sie "Rekordzahl" durch "Hohe Zahl" ersetzte, um die Auswirkungen noch weiter zu minimieren.

Vergleichen Sie dies mit den Schlagzeilen der BBC, wenn sie über Ukrainer berichtet, die durch russische Luftangriffe getötet wurden. Hier ist eine aktuelle Schlagzeile mit dem Titel "Ukraine-Krieg: Russische Luftangriffe fordern fünf Menschenleben in Kiew und Mykolaiv", und eine andere mit dem Titel "Ukraine-Krieg: Baby bei russischem Angriff auf Hotel in Charkiw getötet".

Haben Sie das verstanden? In der Ukraine sterben Menschen durch Bomben, weil Russland russische Luftangriffe geflogen hat und sie auf sehr russische Art und Weise getötet hat, während im Gazastreifen Menschen durch Explosionen verletzt werden, weil sie zu nahe an eine Art von explosivem Material geraten sind.

Letzte Woche veröffentlichte die Washington Post einen Meinungsartikel mit dem Titel "Ist Amerika mitschuldig an Israels blutigem Krieg in Gaza?", was bereits eine lächerlich verzerrte Überschrift ist, weil die Antwort ganz offensichtlich ja lautet - die Annahme, dass dies in Frage steht, verzerrt die Dinge zu Gunsten Amerikas. Aber selbst das war zu viel für die Redakteure der Post, die den Artikel in "Hat der Israel-Gaza-Krieg Ihre Gefühle als Amerikaner verändert?" umbenannten, um die Amerikaner davon abzuhalten, zu sehr über Israels blutigen Krieg in Gaza und die Mitschuld ihres Landes daran nachzudenken.

In einem Artikel vom Mittwoch mit der Überschrift "Biden versucht es erneut mit arabischen Amerikanern in Michigan" schrieb Farah Stockman, Redaktionsmitglied der New York Times, die absolut irrsinnige Zeile "Der Hamas-Angriff auf Israel am 7. Oktober scheint Bidens Wahlchancen zu beeinträchtigen". Und dann druckte die New York Times sie tatsächlich. Lesen Sie diese Zeile noch einmal. Sie sagt, die arabischen Amerikaner lehnen Biden wegen des Hamas-Angriffs vom 7. Oktober ab, was natürlich absurd ist; sie lehnen Biden ab, weil er einen Völkermord in Gaza unterstützt. Sie hat diesen unsinnigen Satz geschrieben, weil man in der New York Times Dinge wie "Israels Völkermord in Gaza" oder "die Beihilfe des Präsidenten zu Verbrechen gegen die Menschlichkeit" nicht sagen kann, und man wird auch nicht eingestellt, wenn man zu der Sorte Mensch gehört, die dazu geneigt wäre. Stattdessen tun wir so, als ob die arabischen Amerikaner aus irgendeinem unerklärlichen Grund wütend auf Biden sind, nur weil der 7. Oktober passiert ist.

Aber wie gesagt, diese kleinen Manipulationen gehen unter dem Radar durch, wenn man nicht darauf achtet. Das ist die Genialität der unsichtbaren Propagandamaschine des US-Imperiums. Deshalb ist es sehr schwierig, einen Propagandakrieg gegen die Vereinigten Staaten zu gewinnen, deshalb wurden die Menschen im Westen so erfolgreich manipuliert, dass sie den Status quo des endlosen Krieges, des Ökozids, der Ungerechtigkeit und der Ausbeutung akzeptieren, und deshalb sieht die Welt so aus, wie sie im Moment aussieht.

Meine Arbeit wird vollständig von den Lesern unterstützt. Wenn Ihnen dieser Artikel gefallen hat, haben Sie hier die Möglichkeit, etwas Geld in mein Trinkgeldglas zu werfen, wenn Sie möchten. Hier können Sie jeden Monat Taschenbuchausgaben meiner Texte kaufen. Alle meine Arbeiten dürfen frei kopiert und in jeglicher Form verwendet werden; veröffentlichen Sie sie neu, übersetzen Sie sie, verwenden Sie sie auf Merchandise-Artikeln; was immer Sie wollen. Der beste Weg, um sicherzugehen, dass Sie meine Veröffentlichungen sehen, ist, sich in die Mailingliste auf Substack einzutragen, die Sie per E-Mail über alles informiert, was ich veröffentliche. Alle Werke wurden gemeinsam mit meinem Mann Tim Foley verfasst.

Bitcoin-Spenden: 1Ac7PCQXoQoLA9Sh8fhAgiU3PHA2EX5Zm2

Abgebildetes Bild über Wikimedia Commons.

Abonnieren Sie Caitlins Newsletter

Artikel, Gedichte, Geschichten und Gedanken von Caitlin Johnstone und Tim Foley. Alles, was hier veröffentlicht wird, wird immer kostenlos zu lesen sein.

(Übersetzt mit DeepL)

+++

Konversation

Angeheftet



Caitlin Johnstone

@caitoz

caitlinjohnst.one

"In The War Of Propaganda, It Is Very Difficult To Defeat The United States"

Caitlin Johnstone
10–13 Minuten



[Listen to a reading of this article \(reading by Tim Foley\):](#)

One under-appreciated moment from Tucker Carlson's [recent interview](#) with Vladimir Putin came after Putin implied that NATO powers were behind the 2022 bombing of the Nord Stream pipeline. Carlson responded by asking why Putin wouldn't present evidence of this to the world, so as to "win a propaganda victory."

"In the war of propaganda it is very difficult to defeat the United States because the United States controls all the world's media and many European media," Putin replied, adding, "The ultimate beneficiary of the biggest European media are American financial institutions."

I don't know about the specific nature of his Nord Stream insinuations, but Putin is definitely correct about the strength of the American propaganda machine. Of all the fronts one could possibly choose to challenge the United States on, propaganda is surely the least favorable. The US empire has by far the most sophisticated and effective propaganda machine ever to have existed, operating with such complexity that most people don't even know it exists.

In a “fact-checking” article titled “[5 lies and 1 truth from Putin’s interview with Tucker Carlson](#)”, Politico Europe labels the above claim a lie on the basis that Russia has state-run media whereas US media is privately owned.

“The biggest news media companies are privately owned and operate without direct government control, in contrast to the state-controlled media landscape in Russia,” writes Politico’s Sergey Goryashko. “Russian state TV and the primary news agencies there are the property of the government, and the Kremlin controls other media or destroys those not willing to collaborate.”

At the bottom of the article is a line which reads as follows: “*Sergey Goryashko is hosted at POLITICO under the EU-funded EU4FreeMedia residency program.*”

EU4FreeMedia is a European Union narrative management operation set up to help [integrate “Russian journalists in exile”](#) into leading European publications, ie to provide maximum media amplification to Russian expats who have a bone to pick with the current government in Moscow. It is run with [participation from Radio Free Europe/Radio Liberty](#), a [US government-funded](#) media op under the umbrella of the US propaganda services umbrella [USAGM](#).

I really couldn’t have come up with a more perfect illustration of what I’m talking about here than the US government and its European lackeys running a complex and elaborate project to further slant European media against the Russian Federation, which then manifests as a Politico article calling Putin a liar and claiming propaganda does not exist in the west.

There’s an old joke that goes like this:

A Soviet and an American are on an airplane seated next to each other.

“Why are you flying to the US?” asks the American.

“To study American propaganda,” replies the Soviet.

“What American propaganda?” asks the American.

“Exactly,” the Soviet replies.

In reality the nature of the US-centralized empire allows it to run a massive, nonstop international propaganda campaign through mass media platforms which are mostly privately owned. A diverse network of factors feeds into this dynamic which I’ve detailed in my unusually lengthy article “[15 Reasons Why Mass Media Employees Act Like Propagandists](#)”, but the gist of it is that anyone who’s wealthy enough to control a mass media platform is going to have a vested interest in preserving the status quo upon which their wealth is premised, and they will cooperate with establishment power structures in various ways toward that end.

The fact that these mass media outlets look independent but function as propaganda organs for the US empire allows its propaganda to fly into people's minds without triggering any gag reflex of critical thinking or skepticism, which wouldn't be the case if people knew those outlets were feeding them propaganda. Propaganda only really has persuasive power if you don't know it's happening to you.

The invisibility of US propaganda is further aided by the [subtle methods](#) by which it is administered, which we've seen exemplified beautifully in the coverage of Israel's ongoing US-backed mass atrocity in Gaza.

In an article titled "[Coverage of Gaza War in the New York Times and Other Major Newspapers Heavily Favored Israel, Analysis Shows](#)," The Intercept reports that a review of 1,000 articles from the New York Times, the Washington Post, and the Los Angeles Times about Israel's war on Gaza found that the outlets consistently used word choices which served Israeli information interests.

"Highly emotive terms for the killing of civilians like 'slaughter,' 'massacre,' and 'horrific' were reserved almost exclusively for Israelis who were killed by Palestinians, rather than the other way around," The Intercept's Adam Johnson and Othman Ali report. "The term 'slaughter' was used by editors and reporters to describe the killing of Israelis versus Palestinians 60 to 1, and 'massacre' was used to describe the killing of Israelis versus Palestinians 125 to 2. 'Horrific' was used to describe the killing of Israelis versus Palestinians 36 to 4."

This is the sort of manipulation that a casual news consumer wouldn't notice. Unless you're on alert for bias and are keeping track of what words are and aren't being used where, you're probably not going to notice the absence of emotionally-charged words when reporting on Palestinians who are killed by Israelis.

This type of slant shows up in all sorts of ways, like today's headlines about the IDF killing a six year-old Palestinian girl named Hind Rajab along with her family. Reliable propaganda organs of the empire like CNN, The New York Times and the BBC have respectively gone with the headlines "[Five-year-old Palestinian girl found dead after being trapped in car under Israeli fire](#)", "[Missing 6-Year-Old and Rescue Team Found Dead in Gaza, Aid Group Says](#)," and "[Hind Rajab, 6, found dead in Gaza days after phone calls for help](#)". In contrast, Al Jazeera reports on the same story with the headline "[Body of 6-year-old killed in 'deliberate' Israeli fire found after 12 days](#)," and Middle East Eye goes with "[Hind Rajab: Palestinian girl found dead after being trapped under Israeli fire for days](#)".

It's easy to spot the difference when they're placed next to each other like I just did, but unless you're really watching out for it and have a good background on what's going on here you're likely to miss what's happening. If you're like [most people](#) and don't read past the headline, you'd never know from the imperial media headlines that the child was killed by Israel, and you'd certainly never know about her terrified phone call for help while trapped by IDF fire and surrounded by the bodies of her dead relatives. If you look to the legacy media and its [algorithmically-boosted](#) online iterations for information about the world, you went one more day with a distorted perspective of what's happening in Gaza.

The western press constantly write headlines like this when trying to minimize the impact of someone's death at the hands of a party they sympathize with, particularly with regard to Palestinians. Last month the BBC published an article titled "[Record number of civilians hurt by explosives in 2023](#)", as though they were mishandling fireworks or something instead of being actively killed by Israeli bombs. The BBC later revised their atrocious headline, but revised it in the **opposite** direction, replacing "Record number" with "[High number](#)" to further minimize the impact.

Contrast this with the BBC's headlines when it's reporting on Ukrainians killed by Russian airstrikes. Here's a recent one titled "[Ukraine war: Russian air strikes claim five lives in Kyiv and Mykolaiv](#)", and another titled "[Ukraine war: Baby killed in Russian strike on Kharkiv hotel](#)".

Got it? In Ukraine people die from bombs because Russia launched Russian airstrikes and killed them very Russianly, whereas in Gaza people get hurt by explosions because they got too close to some type of explosive material.

Last week The Washington Post ran an opinion piece titled "[Is America complicit in Israel's bloody war in Gaza?](#)", which is already a ridiculously skewed headline because the answer is self-evidently yes—implying that there's any question of this skews things in America's favor. But even this was too much for the Post's editors, who re-titled the piece "[Has the Israel-Gaza war changed your feelings about being American?](#)" to keep Americans from thinking too hard about Israel's bloody war in Gaza and their country's complicity in it.

In a Wednesday article titled "[Biden Tries Again With Arab Americans in Michigan](#)", New York Times editorial board member Farah Stockman [wrote](#) the absolutely insane line "The Oct. 7 Hamas attack on Israel seems to be affecting Biden's election prospects." And then The New York Times actually printed it.

Read that line again. She's saying Arab Americans are rejecting Biden **because of the October 7 Hamas attack**, which is of course absurd; they're

rejecting Biden because he's backing a genocide in Gaza. She wrote this nonsensical line because in the New York Times you can't say things like "Israel's genocide in Gaza" or "the president's facilitation of crimes against humanity", and you won't be hired if you're the sort of person who'd be inclined to. Instead we're pretending that for some inexplicable reason Arab Americans are just hopping mad at Biden because October 7 happened.

But again, these little manipulations fly under the radar if you're not on the lookout for them. Such is the brilliance of the US empire's invisible propaganda machine. That's why it's very difficult to win a propaganda war against the United States, that's why westerners have been so successfully manipulated into accepting a status quo of endless war, ecocide, injustice and exploitation, and that's why the world looks the way it looks right now.

My work is [entirely reader-supported](#), so if you enjoyed this piece [here are some options](#) where you can toss some money into my tip jar if you want to. [Go here](#) to buy paperback editions of my writings from month to month. All my work is free to bootleg and use in any way, shape or form; republish it, translate it, use it on merchandise; whatever you want. The best way to make sure you see the stuff I publish is to subscribe to the mailing list [on Substack](#), which will get you an email notification for everything I publish. All works co-authored with my husband Tim Foley.



Bitcoin donations: 1Ac7PCQXoQoLA9Sh8fhAgiU3PHA2EX5Zm2

[Featured image via Wikimedia Commons.](#)

Subscribe to Caitlin's Newsletter

Articles, poems, stories and thoughts by Caitlin Johnstone and Tim Foley. Everything published here will always remain free to read.

Post übersetzen

5:41 vorm. · 11. Feb. 2024

.